

Jahresbericht 2020

Klima-Kollekte – Kirchlicher Kompensationsfonds gGmbH



INHALT

Vorwort	3
Gesellschafterhäuser.	4
Wir über uns	7
Angebot und Service	8
Perspektivenwechsel: „Es ist der Atem Gottes, den wir alle teilen.“ Gastbeitrag von Dr. h. c. Präsens Annette Kurschus	10
Klima-Kollekte aktiv	12
Klimaschutzprojekt mit großer Wirkung: Energieeffiziente Kochtaschen in Kamerun	14
Umweltmanagement der Klima-Kollekte	17
Im Überblick: Einnahmen und Einzahlende	18
Klimaschutz-Zertifikate	20
Finanzen	22
Wie viel kostet der Ausgleich?	28
Warum mitmachen?	30
Ausblick und Ziele	32
Bestätigungsvermerk	34
Impressum	35

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns, in dem die Wucht der Corona-Pandemie unser aller Leben nachhaltig verändert hat.

Global betrachtet wurde weniger CO₂ ausgestoßen, doch der Effekt ist gering: Bedingt durch die Reisebeschränkungen im letzten Jahr verringerte sich die Zahl der Passagiere auf Inlandsflügen um 54 % und auf internationalen Flügen um 74 % im Vergleich zum Vorjahr 2019. Auch durch das weit verbreitete Arbeiten im Home-Office gingen die CO₂-Emissionen im Verkehr zurück. Da die Lockdowns aber nur zu einer temporären Verhaltensänderung führen, hilft der kurzfristige Rückgang der CO₂-Emissionen dem Klima kaum.

Auch die Welt-Klimakonferenz COP 26, die 2020 in Glasgow hätte stattfinden sollen, wurde aufgrund der Pandemie auf dieses Jahr verschoben. Diese Verschiebung bremst die Klimaverhandlungen aus, obwohl der Klimawandel eine langfristige und große Bedrohung darstellt.

Die Klima-Krise bleibt die größte Herausforderung unserer Zeit und umso wichtiger ist es, die Bemühungen zur CO₂-Vermeidung und -Reduktion weiter voranzubringen. Die Bildungsarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung über die Ursachen und Folgen der Klima-Krise und zeigt auf, wie wir alle klimagerechter in die Zukunft gehen können.

Aus diesem Grund erweiterten wir unser Angebot im letzten Jahr und führten zahlreiche digitale Veranstaltungen durch: Online-Seminare mit Vorträgen und Gesprächsrunden zum Thema Kompensation und Klimagerechtigkeit sowie die Teilnahme an Netzwerktreffen und digitalen Standpräsenzen waren und sind Teil unserer Angebote für Sie. Unvermeidbare Emissionen können Sie natürlich weiterhin über unsere armutsreduzierenden Klimaschutzprojekte im globalen Süden ausgleichen.

Auch im vergangenen Jahr zeigten Sie uns trotz aller Herausforderungen Ihre fortwährende Unterstützung und motivieren uns, weiter für eine klimafreundliche Lebensweise einzutreten. Mit Ihrem freiwilligen Beitrag an die Klima-Kollekte finanzieren wir Projekte, die CO₂ einsparen, Armut reduzieren und einen Beitrag zur Erreichung der Ziele nachhaltiger Entwicklung leisten.

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin dabei unterstützen!

Ihre



Sina Brod
Geschäftsführerin
Klima-Kollekte gGmbH

GESELLSCHAFTERHÄUSER



Mit dem Werk **Brot für die Welt** bündeln die evangelischen Landes- und Freikirchen ihre Kräfte zum Wohle der Ärmsten dieser Welt. Die Arbeitsschwerpunkte sind dabei Ernährungssicherung, Bildung und Gesundheit, Frieden und Menschenrechte sowie die Bewahrung der Schöpfung. Die Arbeit beruht auf dem Prinzip der Stärkung der Zivilgesellschaft. Dies wird in enger Zusammenarbeit mit oft kirchlichen und kirchennahen Partnerorganisationen in fast 100 Ländern erfolgreich umgesetzt.



Der **Deutsche Caritasverband** ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche in Deutschland. Er leistet Hilfe für Menschen in Not und tritt anwaltschaftlich für Benachteiligte in Gesellschaft und Politik ein – darunter Arbeitslose, Suchtkranke, Familien und Migrant(inn)en oder ältere Menschen. Caritas international (Ci) ist das Hilfswerk der deutschen Caritas und leistet weltweit Not- und Katastrophenhilfe. Außerdem fördert Ci die soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, alten, kranken und behinderten Menschen.



Evangelische Kirche
in Deutschland

Die **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)** ist die Gemeinschaft ihrer 20 lutherischen, reformierten und uniteden Landeskirchen. Sie unterstützt die Landeskirchen auf Bundesebene bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und fördert Aktivitäten, die für die gesamte evangelische Kirche wichtig sind, wie zum Beispiel Diakonie, Mission, Bildung und die Zusammenarbeit mit anderen Kirchen. Auf Grundlage des Evangeliums nimmt die EKD öffentlich Stellung zu den gesellschaftlichen Debatten der Gegenwart.



Die **Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST)** ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut, das von der Evangelischen Kirche in Deutschland, den evangelischen Landeskirchen sowie dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und den Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. getragen wird. Es trägt dazu bei, die Grundlagen der Wissenschaft in der Begegnung mit dem Evangelium zu klären und unterstützt die Kirche bei ihrer Auseinandersetzung mit den Fragen der Zeit.



Das **Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘** ist das Kinderhilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland mit Sitz in Aachen. Seit 1959 organisiert es in Deutschland die Aktion Dreikönigssingen, seit 1961 zusammen mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Im Blick hat das Kindermissionswerk besonders Kinder in Not, seine Hilfsaktionen und Projekte verstärken die Eigeninitiative vor Ort und zielen darauf, dass Kinder heute und morgen leben können.



FASTENOPFER

Fastenopfer ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Es setzt sich ein für benachteiligte Menschen – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut. Fastenopfer fördert soziale, kulturelle, wirtschaftliche und auch individuelle Veränderungen hin zu einer nachhaltigen Lebensweise. Dafür arbeitet Fastenopfer mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie mit Organisationen in der Schweiz zusammen.



HORIZONT3000 ist eine der ältesten und größten Organisationen in der nichtstaatlichen österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (EZA), deren Arbeit besonders benachteiligte Menschen im globalen Süden in ihrer nachhaltigen und menschengerechten Entwicklung unterstützt. Beauftragt von neun Basisorganisationen der katholischen EZA und unterstützt durch die österreichische Entwicklungszusammenarbeit ist HORIZONT3000 auf die Durchführung von Projekten und die Entsendung von EZA-Fachkräften spezialisiert.



Mission EineWelt ist das Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Das Centrum pflegt Beziehungen zu lutherischen Partnerkirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und dem Pazifik und nimmt einen entwicklungspolitischen Bildungsauftrag in Deutschland wahr. Im Rahmen von Kooperationen auf landeskirchlicher Ebene bestehen Verbindungen zu weiteren Kirchen in Nordamerika, Osteuropa und Skandinavien.

MISEREOR, das Werk für Entwicklungszusammenarbeit der Katholischen Kirche, leistet seit mehr als 60 Jahren partnerschaftliche Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika und dem Nahen Osten, Asien und Ozeanien, Lateinamerika und der Karibik. Unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht oder Religion unterstützt MISEREOR gemeinsam mit einheimischen Partnerorganisationen Menschen, denen das Recht auf ein Leben in Würde, Freiheit und ausreichender und gesunder Versorgung verwehrt bleibt. In Deutschland setzt sich MISEREOR auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für die Belange des globalen Südens ein.



Das Zentrum für Mission und Ökumene der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) gestaltet und fördert die Beziehungen der Nordkirche zu Kirchen und Nicht-Regierungsorganisationen in Afrika, Asien, im Pazifik, Amerika und in Europa. Gemeinsam mit weltweiten Partnerinnen und Partnern engagiert sich das Zentrum für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Es fördert in Kooperationen entwicklungspolitisches und globales Lernen in der Nordkirche. Zudem unterstützt und qualifiziert es internationale Partnerschaften von Gruppen, Gemeinden und Kirchenkreisen.

Die Vereinte Evangelische Mission

(VEM) ist ein internationales Missionswerk. Die 39 Mitglieder sind mehrheitlich protestantische Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Sie arbeiten in gleichberechtigter Weise zwischen Nord und Süd, Süd und Nord sowie Süd und Süd zusammen, um sich gegenseitig in ihren Programmen zu stärken, Verantwortung und Erfahrungen miteinander zu teilen und Menschen in Not und Konfliktsituationen zu helfen.

WIR ÜBER UNS

Die Klima-Kollekte ist der kirchliche CO₂-Kompensationsfonds und unterstützt Interessierte dabei, klimafreundlich zu handeln und so die Schöpfung zu bewahren. Unvermeidbare Emissionen aus Strom- und Wärmeenergie, Reisen sowie Papier und Druckerzeugnissen können über die Klima-Kollekte kompensiert werden. Die Klima-Kollekte berechnet Ihre Emissionen, berät zu Reduktionsmöglichkeiten, sensibilisiert mit ihrem Bildungsangebot für den CO₂-Fußabdruck und unterstützt bei der öffentlichkeitswirksamen Darstellung des klimafreundlichen Engagements.

Verbleibende Emissionen können über Klimaschutzprojekte der Klima-Kollekte im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz ausgeglichen werden. Die Projekte sind für die lokale Bevölkerung in Ländern des globalen Südens entwickelt und mindern Armut vor Ort,

indem sie Frauen stärken, die Gesundheit schützen und Perspektiven ermöglichen – zudem verringern sie den weltweiten CO₂-Ausstoß. Der Klimaschutzbeitrag wird transparent und vertrauensvoll verwendet – dafür stehen die Gesellschafterhäuser der Klima-Kollekte. Die Stiftung Warentest hat die Klima-Kollekte mit dem Qualitätsurteil „sehr gut“ ausgezeichnet.

Die Geschäftsstelle der gemeinnützigen GmbH befindet sich in Berlin und beschäftigt sechs Mitarbeitende und einen Freiwilligen im Ökologischen Jahr. Seit 1. Oktober 2020 ist Sina Brod Geschäftsführerin, davor war es Dr. Olivia Henke.

Weitere Informationen zum Angebot für kirchliche und nicht-kirchliche Institutionen, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen (NRO) und PrivatkundInnen sowie zu den Projekten finden Sie unter www.klima-kollekte.de

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE



Katharina Bredigkeit



Sina Brod



Vera Bünthe



Phil Drews



Simone Petrischak



Sabrina Rau



Rike Schweizer

ANGEBOT UND SERVICE

Die Klima-Kollekte unterstützt Sie, klimafreundlich zu handeln und so die Schöpfung zu bewahren. Der beste Beitrag zum Klimaschutz ist die Vermeidung und die Reduzierung von CO₂-Emissionen. Daher beraten wir Sie zu Reduktionsmöglichkeiten und sensibilisieren mit unserer Bildungsarbeit für den CO₂-Fußabdruck.

Das Angebot der Klima-Kollekte umfasst die Bereitstellung eines kostenlosen CO₂-Rechners auf der Homepage zur Berechnung der CO₂-Emissionen und den Ausgleich unvermeidbarer Emissionen über qualitativ hochwertige Klimaschutzprojekte in Ländern des globalen Südens. Der Klimaschutzbeitrag kann per Rechnung oder online beglichen werden. Sie erhalten als eingeloggte NutzerInnen ein persönliches Klimaschutzzertifikat und eine Zuwendungsbestätigung.

Bildungs- und Beratungstätigkeiten ebnen den Weg für nachhaltiges Handeln.

Zu unseren Beratungsleistungen gehören die CO₂-Bilanzierung für kirchliche Einrichtungen und Unternehmen. Dabei bilanzieren wir den gesamten Geschäftsbetrieb oder einzelne Bereiche wie z. B. Mobilität, Energie, Druck oder Veranstaltungen. Auf Anfrage bilanzieren wir auch Produkte oder den CO₂-Ausstoß entlang der Lieferkette. Durch die Einschränkungen der Covid19-Pandemie haben Video-Konferenzen einen zunehmend großen Stellenwert in der Kommunikation eingenommen. Daher bilanzieren wir auch Ihre Video-Konferenzen.

In unserem Angebot folgen wir der Trias „vermeiden-reduzieren-kompensieren“ und unterstützen Sie in der Identifikation emissionsmindernder Maßnahmen und dem Umgang mit unvermeidbaren Emissi-

onen. Dadurch sparen Sie nicht nur Ressourcen und Kosten ein, sondern schaffen auch einen Mehrwert für die Kommunikation als klimafreundliche Organisation. Im Zuge des Klimaschutzmanagements und der Umsetzung von CO₂-Einsparmaßnahmen bieten wir für die Mitarbeitenden Ihres Unternehmens und aus kirchlichen sowie nicht-kirchlichen Einrichtungen digital oder analog durchführbare Schulungen und Workshops an.

Um das Engagement für den Klimaschutz zu fördern und sich dem eigenen CO₂-Fußabdruck bewusst zu werden, hat die Klima-Kollekte ihr Angebot um kostenlose Bildungs- und Informationsmaterialien kontinuierlich erweitert: Den beliebten Spiele-Klassiker „Memory“ haben wir im Sinne der Klima-Kollekte neu wiederbelebt. Spielend kann erlernt werden, welche Faktoren das Klima negativ oder auch positiv beeinflussen und wie man

sein eigenes Leben klimafreundlicher und nachhaltiger gestalten kann. Außerdem stellen wir Ihnen die Klima-Waage aus Holz und Roll-Ups zur Verfügung.

Mit der neuen Handreichung für Bildungsarbeit gibt die Klima-Kollekte AkteurInnen in der kirchlichen Bildungsarbeit Impulse für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Neben der Einführung in das Thema enthält die Publikation eine umfangreiche Methodensammlung sowie Tipps für GruppenleiterInnen und Ideen für Projektstage. Die Publikation wurde aus Mitteln des Katholischen Fonds sowie der KD-BANK-STIFTUNG gefördert und ist kostenfrei über die Klima-Kollekte erhältlich.

Die Klima-Kollekte unterstützt Sie, klimafreundlich zu handeln und so die Schöpfung zu bewahren.

GASTBEITRAG PERSPEKTIVEN- WECHSEL

Es ist der Atem Gottes, den wir alle teilen.

von Dr. h.c. Annette Kurschus



Dr. h.c. Annette Kurschus ist Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

„Schickst du deinen Lebensatem aus, dann wird wieder neues Leben geboren. So machst du das Gesicht der Erde neu“: So heißt es im 104. Psalm, jenem biblischen Gebet, das wie kaum ein anderes die Schönheit der Schöpfung bejubelt und Gott als den Schöpfer feiert.

Menschen, Tiere, Pflanzen – wir alle atmen dieselbe Luft. Wir alle leben von ihr und können gar nicht anders. In ihr sind wir auf unsichtbare Weise leibhaftig miteinander verbunden. Nur einen Atemzug weit ist diese Wahrheit entfernt, das ist uns während der Corona-Pandemie unmittelbar und bedrückend bewusst geworden.

Im 104. Psalm und seinem dankbar stauenden Blick auf die Schönheit der Schöpfung kommt noch etwas hinzu. Es ist der Atem Gottes, den wir alle teilen. Er füllt uns die Lungen und die Seele. Und nicht nur uns, auch Tiere belebt und Pflanzen durchweht er – und lässt die Erde neu werden.



Im kommenden Jahrzehnt wird sich entscheiden, ob die menschengemachte Klimakrise dem Planeten, wie wir ihn kennen, buchstäblich die Luft abschnüren und bisher ungekanntes Leid über ungezählte Menschen und ihre Mitgeschöpfe bringen wird. Oder ob Mensch und Tier, Pflanzen und Ökosysteme wieder zu Atem kommen, weil die Menschheit und insbesondere wohlhabende Gesellschaften – wie unsere – ihre zerstörerische Lebens- und Wirtschaftsweisen entschlossen verändern. Weltweit sind immer mehr Menschen aus verschiedenen Kirchen und Glaubensrichtungen, Religionen und Weltanschauungen zu solcher Änderung des eigenen Verhaltens bereit. Auch darin ahne ich den langen Atem Gottes, der zärtlich und kräftig die Welt erneuert.

Dieser Atem Gottes, aus dem wir sind und von dem wir leben, gebe uns gemeinsamen Mut und politischen Willen, Geduld und Ungeduld, Phantasie und Sorgfalt für konkrete Schritte, die jede und jeder von uns gehen kann. Die Klima-Kollekte ist ein wertvolles Zeichen und ein wichtiger Beitrag auf diesem Weg.

KLIMA-KOLLEKTE AKTIV

Die Corona-Pandemie hat sich auch auf unsere öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten ausgewirkt, so dass im Jahr 2020 nur wenige analoge Veranstaltungen stattfinden konnten. Um weiterhin die Klima-Kollekte und ihr Angebot bekannt zu machen, haben wir vermehrt Online-Seminare und digitale Workshops veranstaltet.

Gemeinsam mit der Allianz für Entwicklung und Klima präsentierte die Klima-Kollekte im Januar 2020 ihr Angebot am Eröffnungstag der Internationalen Grünen Woche in Berlin. An dem Stand zum Thema „Entwicklungs- und Klimaschutzprojekte hautnah erleben“ besuchten uns

unter anderem der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller, der Meteorologe Sven Plöger und die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Maria Flachsbarth.

Im Februar lud uns die Ortsunion Telgte zu einem öffentlichen Austausch über die Chancen und Grenzen von CO₂-Kompensation ein. An der Auftaktveranstaltung anlässlich des Starts der KLIMAWETTE am Berliner Hauptbahnhof konnten wir mit Abstand und in Präsenz teilnehmen.



Die Klima-Kollekte präsentierte ihr Angebot während der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Im April verschärfte sich die Corona-Situation, sodass wir unser Angebot um eine Online-Event-Reihe erweiterten. In unserer Auftakt-Veranstaltung zum Thema „Klimaschutz in Zeiten von Corona“ berichteten wir unter anderem über die Notwendigkeit von Klimaschutz in dieser besonderen Zeit und die Auswirkungen der Pandemie auf die Klimaschutzprojekte. In unserem Online-Event „Handlungsoptionen im Klimaschutz für kirchliche und kirchennahe Organisationen“ stellten wir Interessierten unser Beratungsangebot im Bereich CO₂-Bilanzierung und Einsparungsmöglichkeiten vor.

Gemeinsam mit Prälat Dr. Martin Dutzmann, Bevollmächtigter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, setzten wir im September ein Online-Event für Pfarrerrinnen und Pfarrer im Auslandsdienst um. Auch das Online-Event „Klimafreundlich tagen: Klimaschutz in der Veranstaltungsplanung“ im selben Monat erreichte ein großes Publikum.

Zudem weiteten wir unsere Bildungsarbeit aus: Wir veranstalteten interaktive Workshops mit Kleingruppenarbeit, die beispielsweise im Rahmen des Climate Transformation Summit oder als Schulung für MultiplikatorInnen gemeinsam mit der Akademie des Versicherers im Raum der Kirchen, stattfanden. Zusätzlich war die Klima-Kollekte Teil des Berliner Umweltfestivals, das ebenfalls online stattfand. Mit einem digitalen Stand stellten wir unser Angebot vor und haben uns für den Publikumspreis beworben.

Wir haben die Einschränkungen der Pandemie außerdem zum Anlass genommen, um Sie mit unserer neuen Podcast-Reihe über die aktuelle Situation in unseren Klimaschutzprojekten zu informieren. Unser Podcast „Perspektivenwechsel“ bietet unseren Partnerorganisationen eine Plattform und gibt jeden Monat mithilfe eines kurzen Interviews Einblick in die aktuelle Projektarbeit. Unsere Podcasts können Sie nachhören bei spotify, deezer und überall wo es Podcasts gibt sowie auf unserer Homepage in der Rubrik „Über uns“.

Anregungen und Tipps für Ihr Engagement im Kampf gegen den Klimawandel erhalten Sie in unserem neuen Telegram-Kanal sowie über unsere neue Präsenz bei LinkedIn. Interessierte können den Kanal der Klima-Kollekte abonnieren und bekommen zweimal wöchentlich nützliche Klima-Tipps und Wissenswertes rund um Klimaschutz und Klimagerechtigkeit direkt auf ihr Smartphone. Zusätzlich erhalten AbonnentInnen Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Informationen aus unseren Klimaschutzprojekten. Sie können dem Kanal kostenlos beitreten, indem Sie sich den Messenger-Dienst Telegram installieren und diesem Link folgen: t.me/klima_kollekte. Diese Informationen teilen wir auch über unser Profil bei LinkedIn.

Wir laden Sie ein, sich mit uns zu vernetzen.

KLIMASCHUTZPROJEKT MIT GROSSER WIRKUNG: ENERGIEEFFIZIENTE KOCHTASCHEN IN KAMERUN

Von Jean Claude Tsafack, Projekt-Koordinator, Pro Climate International

Das Projekt „energieeffiziente Kochtaschen“ begann 2015 mit einer Pilotphase, die von Brot für die Welt unterstützt und von Pro Climate International (PCI) umgesetzt wurde. Während dieser Pilotphase wurden etwa 400 Kochtaschen lokal produziert und an Haushalte im Südwesten, Westen und in den Küstenregionen Kameruns verteilt, um die Akzeptanz und das CO₂-Reduktionspotential der Kochtechnologie zu testen.

Da Brennholz die vorherrschende Energiequelle zum Kochen im Projektgebiet ist, entdeckten die NutzerInnen, vor allem Frauen und Mädchen, schnell die Vorteile der sogenannten Wonderbags: Im Vergleich zur vorherigen Nutzung offener, traditioneller Feuerstellen mit drei Steinen spart die Kochtasche Energie und Zeit im Kochvorgang ein und verursacht vor allem weniger Rauch. Was 2017 als Kleinstprojekt begann, entwickelte sich zur Erfolgs-

geschichte: Bis heute sind mehr als 5.000 Kochtaschen in den Projektregionen im Einsatz und mehr als 20.000 Tonnen CO₂-Emissionen wurden vermieden und von der Gold Standard Foundation verifiziert.

Kochtaschen sind in Kamerun nicht weit verbreitet. Einige NutzerInnen schrieben ihre Leistungen der Magie zu, andere waren erstaunt und skeptisch zugleich über einen Beutel, der tatsächlich helfen kann, Lebensmittel zu kochen, insbesondere trockene Bohnen, Fleisch, Mais, unreife Kochbananen usw., die typischerweise Lebensmittel sind, die viel Zeit und Kochenergie erfordern. Durch unsere Sensibilisierungsarbeit und Kochvorführungen in kirchlichen Gruppen, in genossenschaftlich organisierten Frauengruppen und in Schulen hat sich das Verständnis für die wärmespeichernde Kochtechnologie deutlich verbessert, was zu einer höheren Akzeptanz führte.



KAMERUN IN ZAHLEN

Fläche	475.440 km ² *
Bevölkerung (2019)	25,876 Mio. **
Bruttoinlandsprodukt (BIP) (2019)	39 Mrd. USD **
BIP pro Kopf (2019)	1.500 USD **
Human Development Index (2019)	Rang 153 von 189 ***
Pro Kopf-Emissionen (2016)	0,347 t CO ₂ **

Quellen:

* World Development Indicators, World Bank Databank
 (https://databank.worldbank.org/views/reports/reportwidget.aspx?Report_Name=CountryProfile&Id=b450fd57&tbar=y&dd=y&inf=n&zm=n&country=CMR)

** World Bank Cameroon Database (<https://data.worldbank.org/country/cameroon>)

*** Human Development Reports (<http://hdr.undp.org/en/data>)

Madame Limunga
aus Buea nutzt
eine Wonderbag.



PCI setzt das Projekt mit sechs festen Mitarbeitenden, vier externen Näherinnen und einem Netzwerk aus fünfzehn Fachkräften für die Ausgabe und Verteilung um und trägt so zum Abbau der Arbeitslosigkeit bei. Inmitten der herausfordernden Situation, die zum einen durch den anhaltenden bewaffneten Konflikt zwischen den Separatisten und den Regierungstruppen im Jahr 2016 im Westen Kameruns und zum anderen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie entstanden ist, haben wir weiterhin die Kochtaschen an die Haushalte in den Gemeinden verteilt und hier auf die geltenden Abstands- und Hygieneregeln geachtet.“

Ma Nganchu Caroline, eine Wonderbag-Nutzerin aus Buea, berichtet: „Wonderbag hat meine Familie vor großen Ausgaben für Brennholz bewahrt. Wir haben verschiedene Mahlzeiten mit der Tasche gekocht und nutzen sie auch, um unsere Lebensmittel zu konservieren. Ich habe allen meinen Kindern im Haus beigebracht wie man die Kochtasche benutzt, weil es einfach, weniger anstrengend und sehr bequem ist. Ich habe die Wonderbag mehreren meiner Freunde und in Frauengruppen empfohlen.“

UMWELTMANAGEMENT DER KLIMA-KOLLEKTE

Die Geschäftsstelle der Klima-Kollekte leistet ihren Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz und ist seit Februar 2020 nach dem Umweltmanagement „Grüner Hahn“ zertifiziert. Wir freuen uns über diese Auszeichnung, denn die Bewahrung der Schöpfung ist ein zentrales christliches Leitmotiv, dem sich die Klima-Kollekte verschrieben hat, und ist Ansporn für ihr tägliches Tun.

Seit der Gründung verfolgen wir den Gedanken von Umweltschutz und Klimarechtigkeit. In den Klimaschutzprojekten vereinen wir die Einsparung von CO₂-Emissionen mit sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Vorteilen für die beteiligten Menschen in Ländern des globalen Südens. Und so zielt auch die Einführung des Umweltmanagementsystems „Grüner Hahn“ auf deutlich mehr als eine verbesserte CO₂-Bilanz. Wir beziehen zudem Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die Beteiligung der MitarbeiterInnen und die Bewusstseinsbildung in unser Umweltmanagement ein, betrachten es systematisch, um uns kontinuierlich zu verbessern.

Dafür haben wir ein eigenes Umweltteam gebildet. Im Team wurden Ideen zu Energiesparmaßnahmen und verstärkter Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit entwickelt, in einem Umweltprogramm festgehalten und bereits viele der Maßnahmen umgesetzt. Dabei haben die Mitglieder des

Umweltteams viele sinnvolle und konkrete Schritte zu mehr Klimaschutz ergriffen: Ökostrom und 100% Recyclingpapier waren für uns schon selbstverständlich, zusätzlich haben wir z. B. Anleitungen zu papiersparendem Drucken eingeführt und uns außerdem dafür eingesetzt, eine Biotonne zu erhalten, und können nun unsere organischen Abfälle entsprechend entsorgen.

Als Mieterin von innerstädtischen Büroräumen sind die Möglichkeiten der Klima-Kollekte für noch mehr Klimaschutz begrenzt, da wir zum Beispiel nicht über den Bezug der Wärmeenergie bestimmen können. Doch umso mehr lässt sich dafür bei uns über unsere Projektarbeit gestalten.

Auch Bildungs- und Beratungstätigkeiten sind für uns ein Instrument für Nachhaltigkeit. Wir bieten sowohl kirchlichen Einrichtungen, Organisationen und Verbänden als auch privaten Unternehmen Beratungsleistungen im Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement an. Dazu gehören neben der CO₂-Bilanzierung, Maßnahmenkataloge zu Reduktion und Vermeidung, Schulungen für Mitarbeitende und die Begleitung bei der Einführung eines Umweltmanagementsystems wie EMAS oder „Grüner Hahn/Grüner Gockel“.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, sprechen Sie uns gerne an!

IM ÜBERBLICK: EINNAHMEN UND EINZAHLENDE

Trotz der Corona-Pandemie ist das Thema Klimaschutz 2020 präsent geblieben. Die Klima-Krise bleibt eine der bedeutendsten Bedrohungen unserer Zeit und es besteht dringend Handlungsbedarf. Trotz der eingeschränkten Mobilität im Jahr 2020 wurde über die Klima-Kollekte kompensiert: Emissionen aus

den Bereichen Energie oder Druck wurden vermehrt ausgeglichen als in den Vorjahren.

1.121.938,37 € Euro erhielten wir für die Förderung der Klimaschutzprojekte im Jahr 2020. Das Niveau des Vorjahres wurde damit in etwa beibehalten.

EINNAHMEN UND EINZAHLENDE



Die Verstetigung der Einnahmen beruht auf den kontinuierlichen Kompensationen unserer treuen UnterstützerInnen. Einige Beispiele: Die Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH bietet wiederholt ein Kooperationsangebot zu klimafreundlichem Erdgas an und bezieht Zertifikate aus unseren Klimaschutzprojekten.

Das Bistum Limburg kompensiert vollumfänglich ebenso wie die Evangelische Kirche-Hessen Nassau und das Evangelisch-Lutherische Missionswerk Leipzig. Die Erzdiözese München-Freising kompensiert seit langem Emissionen aus dem Printbereich. Neue KooperationspartnerInnen wie der Landesausschuss für Innere Mission und World Vision Deutschland e.V. durften wir im vergangenen Jahr begrüßen, und freuen uns über das Engagement für den Klimaschutz. Auch den Verband der Diözesen Deutschland konnten wir von unserem Angebot

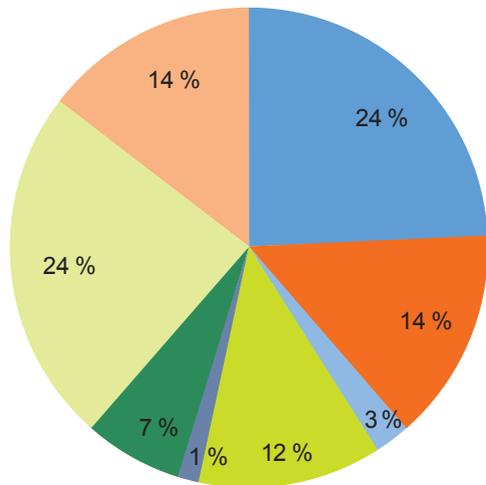
überzeugen. Spendeneinnahmen erreichten uns auch durch die Kooperation mit der Klimawette, die eine Millionen UnterstützerInnen für den Klimaschutz und eine Millionen Tonnen CO₂ einsparen möchte.

Dank unserer Gesellschafterhäuser in Österreich und der Schweiz konnten wir 2020 unsere Öffentlichkeitsarbeit ausbauen und neue Kooperationen schließen. Als Beispiel sei hier mindful mission (ReGreen GmbH) genannt.

Der Großteil der Kompensation erfolgte für die Treibhausgasemissionen von Flugreisen sowie als Direktkompensation, wobei im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie ein deutlicher Rückgang im Bereich Flugkompensation zu verzeichnen ist, ebenso im Bereich der Kompensation des Geschäftsbetriebs. Gestiegen ist dagegen der Anteil der Kompensation von Heizung und Strom.

KOMPENSATIONSBEREICHE

- Flugzeug
- Mobilität, Gebäude, Papier
- Veranstaltungen
- Heizung & Strom
- Druck & Versand
- Geschäftsbetrieb
- Direktkompensation (diverse)
- Sonstiges



KLIMASCHUTZ- ZERTIFIKATE

Seit Gründung der Klima-Kollekte im Jahr 2011 konnten wir bis einschließlich des vergangenen Geschäftsjahres 227.393 t CO₂ kompensieren.

Im Jahr 2020 sind Klimaschutzzertifikate in Höhe von 46.858 t CO₂ stillgelegt worden.

Jahr	Einnahmen in € gesamt	Stilllegungen in t CO₂	Ausgaben für Projekte in €
2011-2020	5.571.257,78	227.939	4.314.970,63
Nur 2020	1.121.938,37	46.858	741.954,71
davon Kleinstprojekte		8.979	

Weitere Mittel in Höhe von zusätzlich 1,50 Euro pro Zertifikat flossen in die Unterstützung der Kleinstprojekte in Indien, Nicaragua, Kuba und Kamerun.



Die Geschwister Shreerangamma und Hariprasad machen ihre Hausaufgaben im Schein einer Solar-Lampe.

FINANZEN

JAHRESABSCHLUSS 2020

DER KLIMA-KOLLEKTE GMBH

Auf dem Dach der Hütte von Frau Sharamamma positioniert der Mechaniker Shivakumar das Solarpanel.



Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches gemäß der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und nach IDW RS HFA 21 aufgestellt. Die Jahresabschlussprüfung 2020 erfolgte im Januar 2021 durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die PrüferInnen erteilten den Bestätigungsvermerk ohne Einschränkungen. Die Gesellschafterversammlung hat den ordnungsgemäßen Abschluss am 11. März 2021 festgestellt und die Geschäftsführerin entlastet.

BILANZ DER KLIMA-KOLLEKTE GGMBH

ZUM 31.12.2020

AKTIVA		PASSIVA	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00 €
II. Sachanlagen	6.876,86 €	II. Gewinnvortrag	12.046,68 €
B. Umlaufvermögen		III. Jahresgewinn	8.091,57 €
I. Forderungen		Gesamt	80.138,25 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.529,93 €	B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	510.297,64 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	90.281,00 €	C. Rückstellungen	10.374,99 €
Gesamt	109.810,93 €	D. Verbindlichkeiten	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	568.669,28 €	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.945,62 €
		2. Sonstige Verbindlichkeiten	84.035,00 €
		Gesamt	88.980,62 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.915,93 €	E. Rechnungsabgrenzungsposten	481,50 €
	690.273,00 €		690.273,00 €

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

Die **Sachanlagen** innerhalb des Anlagevermögens (6.876,86 €) beinhalten drei Klimawaagen sowie mehrere Bambus-Roll-ups mit Holzstelen, die zu den Ausstellungsexponaten der Klima-Kollekte gehören.

Die im Umlaufvermögen benannten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (19.529,93 €) beinhalten offene Rechnungen von KundInnen, die 2020 ausgestellt und 2021 bezahlt wurden.

Sonstige Vermögensgegenstände (90.281,00 €) sind Mittel aus mehrjährigen noch laufenden Förderungen und Zuschüssen.

Die Position **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten** beinhaltet das Paypal-Guthaben (390,70 €) und das Bankguthaben in Höhe von 568.278,58 €.

In der Position **Rechnungsabgrenzungsposten** (4.915,93 €) ist die Miete für Januar 2021 enthalten sowie die Lizenzgebühren für die Buchhaltungssoftware sowie für den CO₂-Rechner im Jahr 2021. Diese Positionen wurden bereits 2020 überwiesen, wobei die Nutzung ins neue Jahr fällt.

PASSIVA

Das **Eigenkapital** setzt sich aus dem **Gezeichneten Kapital** (60.000,00 € Stammeinlagen der Gesellschafter), dem **Gewinnvortrag** des Vorjahres (12.046,68 €) und dem **Jahresgewinn** des Geschäftsjahres 2020 (8.091,57 €) zusammen.

Noch nicht verwendete Spendenmittel (510.297,64 €) beinhalten die Einnahmen für Klimaschutzprojekte, für die innerhalb des Geschäftsjahres noch keine Stilllegung von Zertifikaten erfolgen konnte. Aus den Vorjahren stammen 245.886,04 € unverbrauchte Spendenmittel. Die Stilllegung der eingenommenen Klimaschutzbeiträge erfolgt innerhalb von zwei Jahren.

Die **Rückstellungen** (10.374,99 €) setzen sich zusammen aus Rückstellungen für den Jahresabschluss (4.482,25 €), für die Steuererklärungen der Jahre 2019 und 2020 (4.400,00 €) sowie aus Urlaubsrückstellungen (1.492,74 €).

Die Verbindlichkeiten teilen sich in zwei Positionen auf: **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (4.945,62 €) bestehen aus Rechnungen, die noch im Jahr 2020 an die Klima-Kollekte gestellt wurden. Die Position **sonstige Verbindlichkeiten** (84.035,00 €) umfasst bewilligte Personalkosten durch mehrjährige, noch laufende Förderungen und Zuschüsse der Gesellschafter.

VERWENDUNG DER MITTEL 2020

EINNAHMEN		
Einnahmen für Klimaschutzprojekte 1.121.938,37 €	Stillgelegte Zertifikate und Kleinstprojektförderungen	741.954,71 €
	Nicht verbrauchte Mittel/ Rücklagen aus Vorjahren	510.297,64 €
	Verwaltungskostenanteil	134.097,62 €
Zuwendungen und Zuschüsse		175.440,00 €
Sonstige betriebliche Erträge (Kurzarbeitergeld, Erstattungen)		16.166,16 €

AUSGABEN		
Zertifikatekauf und Kleinstprojektförderung		741.954,71 €
Betriebliche Aufwendungen und Personalkosten		314.616,14 €
davon:	Gehälter und Löhne	206.343,50 €
	Sozialabgaben, Altersversorgung	41.130,81 €
	Honorare (Praktikanten, FÖJ)	2.655,00 €
	Mietkosten	17.749,52 €
	Büroverwaltung (Porto, Material, Versicherungen)	3.935,31 €
	Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Druck & Layout, Messe- und Veranstaltungspräsenzen, Website)	18.700,10 €
	Externe Beratung, Fortbildung, Umweltmanagement	3.434,38 €
	Reisekosten	1.448,85 €
	Sitzungskosten	339,09 €
	Bank- und Kreditkartengebühren	1.375,30 €
	Rechts- und Steuerberatung, Jahresabschluss, Wirtschaftsprüfer	7.438,95 €
	sonstiger Aufwand	3.453,58 €
	Forderungsverluste	6.600,00 €
	Eigenkompensation Dienstreisen und Website	11,75 €
Abschreibungen auf Sachanlagen		2.996,07 €
Jahresgewinn		8.091,57 €

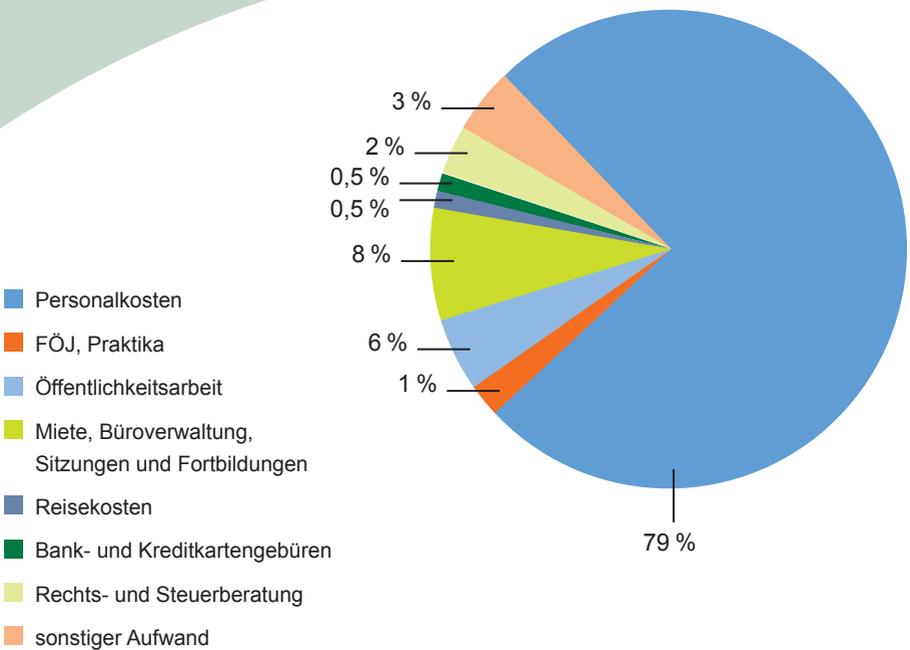
BewohnerInnen des indischen
Distrikts Kolar befüllen ihre
Biogasanlage.



Die betrieblichen Aufwendungen und Ausgaben der Geschäftsstelle beliefen sich im Jahr 2020 auf rund 314.616 Euro. Diese gliedern sich wie folgt auf:

247.474 Euro wurden für Personalkosten (Geschäftsführung, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Assistenz und Buchhaltung sowie wissenschaftliche Mitarbeit) aufgewendet. Weitere 2.655 Euro wurden für FÖJ und PraktikantInnen ausgegeben. Für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden 18.700 Euro der Ausgaben genutzt, hierzu zählten z. B. der Betrieb und die Pflege der Website sowie des CO₂-Rechners, Layout und Druck von Printmaterialien sowie Veranstaltungen. Auf Büro-

miete und Ausstattung, Sitzungen und Fortbildungen inklusive des Umweltmanagements entfielen Kosten in Höhe von 25.458 Euro. Des Weiteren wurden 7.439 Euro für Rechts- und Steuerberatung aufgewendet, und gut 10.000 Euro entfielen auf sonstigen Aufwand, wobei hier Forderungsverluste aufgrund einer nicht in Anspruch genommenen Förderung in Höhe von 6.600 Euro enthalten sind. Die Reisekosten (1.449 Euro) fielen in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie sehr viel geringer aus und lagen, ebenso wie die Bankgebühren, nur bei 0,5% der Ausgaben.



WIE VIEL KOSTET DER AUSGLEICH?

Um sowohl den Klimaschutzprojekten als auch dem Bereich Bildung mehr Mittel zur Verfügung zu stellen, passte die Klima-Kollekte zum 1. Januar 2021 ihr Preismodell an und bietet den Ausgleich einer Tonne CO₂ für 25,00 Euro an. Der Anteil, der den Projekten zu Gute kommt, wurde auf 20,00 Euro erhöht und lediglich 3,00 Euro behält die Geschäftsstelle für ihre administrativen und öffentlichkeitswirksamen Tätigkeiten ein.

Dabei unterstützt die Klima-Kollekte neue Projekte in der Entwicklung noch umfassender im Bereich capacity-building und fördert die Beteiligten vor Ort bei dem Monitoring sowie in der Digitalisierung. Somit leisten die Projekte einen wichtigen Beitrag bei der Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch den Kleinstprojekten, die in der Entwicklung oftmals kostenintensiver sind, kommen weiterhin Mittel zugute.

Neu in unserem Preismodell ist der Bildungsfonds, der die Bildungsarbeit der Klima-Kollekte finanziert und damit das Engagement für den Klimaschutz stärkt.

25€/Zertifikat

Projekte	20,00 €
Administration	3,00 €
Projekte	1,00 €
Bildungsfonds	1,00 €

Grace Kavilu baut effiziente
Kochöfen in der ländlichen
Region Kitui.



WARUM MITMACHEN?

„Entscheidend für die Wahl der Klima-Kollekte als Kooperationspartnerin für die Kompensation eines Teils unseres heutigen Treibhausgas-Ausstoßes ist die Gewissheit, dass ihre hohen Ansprüche eine nachhaltig sinnvolle Entwicklungszusammenarbeit gewährleisten. Nur der Dreiklang aus eigener Vermeidung von Emissionen, regenerativer Energieerzeugung und echter Emissions-Kompensation eröffnet einen Weg zur Bewahrung der Schöpfung. Unsere Überzeugung für eine zugleich klimagerechte, ganzheitliche und ökosoziale Ausrichtung von Entwicklungsprojekten sehen wir in den Aktivitäten der Klima-Kollekte gegeben.“

Max H. Markmiller,
Leiter Stabsstelle
Klimaschutz,
Bistum Augsburg



„Die Gründer unseres Automobilclubs haben den verantwortungsvollen Umgang mit Mobilität und die Wahrung der Schöpfung in einem Leitbild formuliert und dieses bleibt eine Basis unserer Arbeit. Im Bewusstsein, dass die gänzliche Vermeidung von CO₂-Emissionen noch nicht möglich ist, nehmen wir die Möglichkeiten der Kompensation wahr und nähern uns Schritt für Schritt der Klimaneutralität. Auf diesem Weg wollen wir unsere Mitglieder mitnehmen und haben in der Klima-Kollekte eine Partnerin gefunden, die Projekte sorgsam und nach transparenten Kriterien durchführt.“

Katrin Sießl,
Geschäftsführender Vorstand,
BAVC Bruderhilfe e.V.
Automobil- und Verkehrssicherheitsclub

„Die Lafim-Diakonie mit Ihren 3.000 Mitarbeitenden ist sich des menschengemachten Klimawandels bewusst und nimmt ihre Verantwortung hierfür an. Unsere Gebäude lassen sich jedoch nicht von heute auf morgen auf klimafreundliche Heiztechnik umrüsten, dasselbe gilt für die Verpflegung der anvertrauten Menschen und ebenfalls für den Fuhrpark. Die Klima-Kollekte bietet uns hier die Möglichkeit, die Emissionen über Klimaschutzprojekte, die zudem noch die Gesundheit der Menschen vor Ort verbessern, zu kompensieren bis die vielfältigen Herausforderungen für den CO₂-neutralen Betrieb der Lafim-Diakonie gemeistert sind.“

Christian Schehle,
Leiter Stabsstelle Umweltmanagement, Lafim-Diakonie



„Der Klimawandel ist eine Frage der Gerechtigkeit. Er trifft die Länder des globalen Südens, die weit weniger zum Klimawandel beitragen, in viel größerem Maße als die früh industrialisierten Länder. Als Ökumenisches Netzwerk Klimagerechtigkeit fühlen wir uns den Partner*innen weltweit verpflichtet, Anstrengungen für ein gutes Leben für alle zu unternehmen. Aktiver Klimaschutz und Kompensation unvermeidlicher CO₂-Emissionen leisten einen Beitrag zu mehr globaler Gerechtigkeit. Die Klimaschutzprojekte der Klima-Kollekte machen diesen Zusammenhang deutlich und beweisen, dass Klimagerechtigkeit möglich ist.“

Astrid Hake,
Koordinatorin, Ökumenisches
Netzwerk Klimagerechtigkeit



„Wir können heute schon klimaneutral leben und so auf individueller Ebene das Paris-Ziel erreichen. Die CO₂-Kompensation ist hierbei eine riesige Chance, Klimaschutz weltweit zu beschleunigen und Klimagerechtigkeit zu realisieren. Die Klima-Kollekte profitiert dabei von einem großen entwicklungspolitischen Erfahrungsschatz der Gesellschafterhäuser. Für uns eine wichtige Garantie für die hohe Qualität der geförderten Klimaschutzprojekte. Deshalb freue ich mich, mit 3 fürs Klima e.V. und der Klimawette auch im Jahr 2021 die Projekte der Klima-Kollekte unterstützen zu können. Denn Klimaschutz geht besser – wetten, dass?!“

Dr. Michael Bilharz,
Sprecher von 3 fürs Klima e.V.
und Initiator der Klimawette



„Mit PLAN3T bieten wir unseren User:innen an, ihre nicht-vermeidbaren CO₂-Emissionen über unsere App zu kompensieren. Hierfür war es uns wichtig, dass wir einen Partner finden, der uns drei Dinge garantiert:

- 1) Klimaschutzprojekte von höchster Qualität, die einen nachweislich positiven Einfluss auf Umwelt und Sozialgerechtigkeit haben.
- 2) Gemeinnützigkeit, sodass ein höchstmöglicher Anteil der Spenden in die Projekte fließt.
- 3) unbürokratische Umsetzung der Partnerschaft.

Bei diesen hohen Ansprüchen kommen nur wenige Partner in Deutschland in Frage. Umso glücklicher sind wir über die erfolgreiche und freundschaftliche Partnerschaft mit der Klima-Kollekte. Wir freuen uns diese im Jahr 2021 weiter auszubauen.“

Kaspar Wehrhahn,
Co-Founder, PLAN3T GmbH



AUSBLICK UND ZIELE

Seit Gründung der Klima-Kollekte vor zehn Jahren und trotz und gerade wegen der anhaltenden Corona-Pandemie führen wir unser Kerngeschäft zur Förderung von Klimaschutzprojekten in Ländern des globalen Südens weiter. Mit Ihren Beiträgen zur CO₂-Kompensation können wir im Jahr 2021 bestehende Klimaschutzprojekte aus unserem Portfolio beständig unterstützen und neue Projekte in Nepal und Uganda fördern. Gemeinsam mit Ihnen stärken wir den Klimaschutz und leben klimafreundliches Handeln.

Weiterhin beraten wir Sie umfassend zur Einsparung von Emissionen und begleiten Sie bei der Kommunikation Ihrer klimafreundlichen Aktivitäten. Fragen Sie dazu telefonisch oder per E-Mail unser Angebot an oder informieren Sie sich online unter www.klima-kollekte.de.

Mit dem veränderten Preismodell und der damit einhergehenden Stärkung unserer Bildungsarbeit bieten wir vermehrt kostenfreie Angebote für Gemeinden und Jugendverbände zum Thema „Klimagerechtigkeit: Von der Idee zur Praxis“ an, in dem wir gelungene Beispiele vorstellen.

Unsere Materialien stehen weiterhin kostenfrei zum Download auf unserer Website zur Verfügung.

Die im vergangenen Jahr erstmals erfolgte MultiplikatorInnen-Schulung mit der Akademie des Versicherers im Raum der Kirchen, der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) führen wir auch im neuen Jahr fort. Für die Förderung unserer Klimaschutzprojekte konnten wir das Bistum Augsburg gewinnen und freuen uns über das Engagement für den Klimaschutz. Wir sind Partnerin von Start Ups wie Plan3t, Mitglied in der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima und kirchlichen Bündnissen wie dem Ökumenischen Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement (KiRum) und dem Ökumenischen Netzwerk Klimagerechtigkeit und bauen durch diese fruchtbare Zusammenarbeit unsere Arbeit für den Klimaschutz sukzessive aus.

Unseren in 2020 neu entwickelten Podcast behalten wir bei und weiten diesen thematisch zugunsten der Projekt- und Informationsarbeit aus – hören Sie auf Spotify unter „Klima-Kollekte Perspektivenwechsel“ hinein.

Die Corona-Pandemie war unser Anlass, unsere Online-Präsenz zu stärken. Daran halten wir fest und sind im Online-Netzwerk auf LinkedIn für Sie erreichbar. Darüber hinaus sind wir im neuen Jahr auf Präsenz-Veranstaltungen und Online-Events vertreten: Im Juni sind wir als Ausstellerin beim nächsten Climate Transformation Summit von The Climate Choice dabei und nehmen auch am Umweltfestival in Berlin teil.

Auch die Neuerungen auf dem freiwilligen Markt für CO₂-Kompensationen im Zuge des Ausgestaltungprozesses des Pariser Klimaschutzabkommens beobachten wir. Wir leiten mögliche neue Bedingungen für unsere Klimaschutzprojekte im globalen Süden ab und sind u.a. im Dialog mit der Gold Standard Foundation. Gerne informieren wir Sie umfassend über diese und weitere Entwicklungen.

Abonnieren Sie dazu auch unseren Newsletter und folgen Sie uns auf LinkedIn.

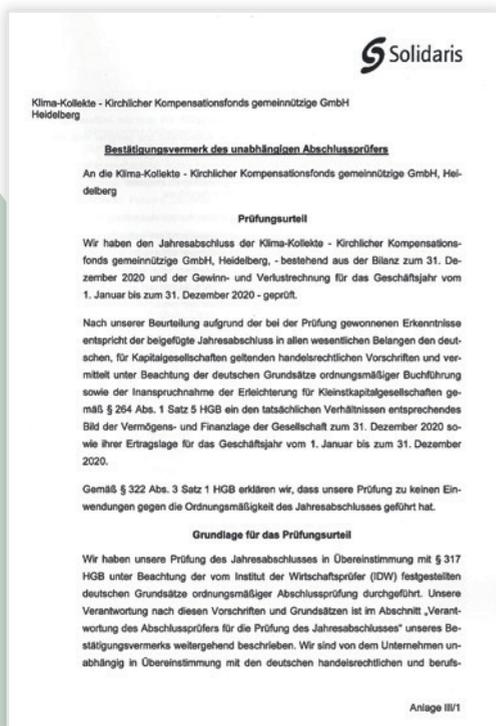
Im indischen Distrikt Kolar nutzen Familien klimafreundliche Biogasanlagen.



BESTÄTIGUNGSVERMERK

Der Bestätigungsvermerk der von uns beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH bezieht sich auf den vollständigen Jahresabschluss. Im Prüfungsurteil heißt es: „Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deut-

schen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.“ Und weiter: „Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“ Den Vermerk finden Sie in Gänze auf unserer Website unter: <https://klimakollekte.de/ueber-uns/transparenz/>



IMPRESSUM

Herausgeber:

Klima-Kollekte – Kirchlicher Kompensationsfonds gGmbH
Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin
Telefon: 030 65211-4001
info@klima-kollekte.de
www.klima-kollekte.de

Text:

Katharina Bredigkeit, Sina Brod, Vera Bunte (V.i.S.d.P.),
Phil Drews, Simone Petrischak, Sabrina Rau, Rike Schweizer

Gestaltung:

dot.blue – communication & design
Jutta Schlotthauer, www.dbcd.de

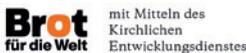
Bildnachweise:

S. 7/12: Klima-Kollekte, S. 10: Jörg Diekmann/EKvW; S. 16: Pro Climate International;
S. 21/22: Christoph Püschner/Brot für die Welt; S. 26/33: FairClimateFund;
S. 29: Louis Nderi/Fastenopfer; S. 30/31: Sankt Ulrich Verlag, BAVC, Lafim-Diakonie,
Ökumenisches Netzwerk Klimagerechtigkeit, 3 fürs Klima, PLAN3T

Die Stiftung Warentest hat die Klima-Kollekte gGmbH in der Untersuchung „Freiwillige CO₂-Kompensation“ mit dem Qualitätsurteil „sehr gut“ ausgezeichnet (Ausgabe 3/2018).

Die Erstellung dieser Publikation wurde gefördert von Brot für die Welt aus Mitteln des kirchlichen Entwicklungsdienstes.

Gefördert durch:



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Die durch Papier und Druck entstandenen Emissionen in Höhe von ca. 160 kg CO₂ werden über unsere Klimaschutzprojekte kompensiert.



April 2021

Auflagenhöhe: 650 Exemplare

Brot
für die Welt



EKD

Evangelische Kirche
in Deutschland



FASTENOPFER



HORIZONT₃₀₀₀

ÖSTERREICHISCHE ORGANISATION
FÜR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT



MISEREOR
IHR HILFSWERK



**JEDER
KLIMASCHUTZBEITRAG
ZÄHLT!**

Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie eG

IBAN DE31 3506 0190 1014 3650 16

BIC GENODED1DKD